

Schelklinger genießen lange Einkaufsnacht



Viel Rahmenprogramm gab es bei der langen Einkaufsnacht in Schelklingen. (Foto: SZ- Elisabeth Sommer)

Ganz besonders einladend als Einkaufsstadt hat sich am Freitagabend Schelklingen in seinem Stadtzentrum gezeigt. Der Gewerbeverein lud zur zweiten langen Einkaufsnacht ein und hätte sich dafür fast kein besseres Wetter bestellen können.

Ab dem späten Nachmittag lief der Aufbau. Zum Beispiel zeigte das Autohaus seine glänzenden Modelle auch auf der Marktstraße. Versorgungsstände und Verkaufsstände wurden aufgebaut. Pünktlich um 18 Uhr zur Eröffnung durch Gewerbevereinschef [Michael Strobl](#) und Bürgermeister Ulrich Ruckh mehrte sich der Menschenandrang auf der Marktstraße. Die Stadt hat die Veranstaltung stark unterstützt, lobte Strobl.

Geschäfte offen bis 23 Uhr

Mit geöffneten Geschäften bis 23 Uhr und einem umfangreichen Rahmenprogramm auf der Straße wurde auf die Liebenswürdigkeit der Stadt und die Einkaufsmöglichkeiten aufmerksam gemacht. Die Einheimischen wissen längst, dass sie in ihrem Städtle auf kurzem Weg vieles in den Geschäften bekommen und eine Fahrt nach außerhalb gespart werden kann. Es gibt zum Beispiel Blumen, Spielwaren, Schmuck, Schuhe, Kleidung und anderes mehr an der [Marktstraße](#) oder nur einige Meter entfernt in den angrenzenden Straßen. „Es ist unsere Existenz und deshalb wichtig, dass wir uns zusammentun und uns gemeinsam präsentierten“, sagte eine Geschäftsfrau.

Damit zur langen Einkaufsnacht auch das Elektrogeschäft, der Wein- und Wursthandel, eine Schreinerei oder auch Versicherungsbüro zentral auftreten konnten, präsentierten sie sich in Raum der ehemaligen Schlecker-Drogerie. „Hier wird heute sicher kein Vertragsabschluss gemacht. Es geht darum, sich zu präsentieren, um in Erinnerung zu bleiben“, sagte der Versicherungsmakler. In Erinnerung rufen und halten wollte sich hier ebenso das Biosphäreninfozentrum. Absagen müssen

hatten dagegen beide Kleidungsgeschäfte. Deshalb organisierte der Gewerbeverein kurzfristig einen Secondhandstand mit Bekleidung.

Die Geschäftsinhaber boten teils Sonderangebote und Rabatte. Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm wurden außerdem die Besucher ins Stadtzentrum gelockt. Der Drehorgelmann zog gleich zu Beginn ein modernes Stück auf. Musikanten zogen für Ständchen von Verkaufsstelle zu Verkaufsstelle. Der Brauchtumsverein hielt in historischen Gewändern eine Schankrunde vor dem historischen Rathaus ab. Zum Angebot für Kinder gehörte das Arbeiten mit Pflanzen oder auch das Zielschießen mit Nerf-Kunststoffgeschossen. Jung und Alt konnte in der Galerie ein Selbstportrait fertigen – abstrakt, weil das Zeichnen blind geschah. In der Bahnhofstraße und damit etwas weiter entfernt, machte auch die dortige Galerie im Rahmenprogramm der langen Einkaufsnacht mit, das die Vorzüge des Einkaufsstädtchens darbot.

9. September 2016
Schwäbische Zeitung

Elisabeth Sommer
Freie Mitarbeiterin